

Stand 30.09.2019

Factsheet Marokko

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2013	2014	2016	2017	2018(est.)	2019 (est.)
	4,4	3,0	1,5	4,4	3,9	4,0
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Gwh (abgerufene Energie bei ONEE)	2005	2005	2013	2014	2016	2025 (est.)
	28.751,9	28.751,9	32.025,86	33.373,40	33.529,6	~65.000
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2016	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige Import + Eigenprod uktion
	46,6%	8,0%	16,4%	0%	14,0%	15,0%
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2017	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige Import + Eigenprod uktion
	47,14%	7,81%	16,57%	0%	13,75%	14,31
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [ktoe]*, 2012(keine neueren Zahlen verfügbar, insgesamt 24.800 ktoe)	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Ölprodukte, Müll, Bio- kraftstoff)	Strom
	16,1%	78,7%	0%	0%	0%	5,1%
*Bei negativen Werten besteht ein Exportüberschuss						
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%], 2016 (Fernwärme existiert in Marokko nicht)	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], und Prognose, 2017	Installierte Leistung 8.820,19 MW (ONEE, Stand 12/2017), Plan 2025: 20.070					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2017	Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige Pumpspeic herkraftwer ke	
	5.851			2.965	464	
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2017 (Basis 11 DH = 1 €)	Die Tarifpreise für die Industrie im allgemeinen Tarif (Niederspannung, Stand 2017) sind in Dirham ausgedrückt und beinhalten 14% MwSt. Fixprämie pro kVA und pro Jahr: 512,02 Dh (46,44 €) Verbrauchsgebühr pro kWh:					
	<ul style="list-style-type: none"> • Volllast / Spitzentarif: 1,4157 Dh (0,1282 €/kWh) • Mittellast / Tagerstarif: 1,0101 Dh (0,0915 €/kWh) • Grundlast / Nachttarif: 0,7398 Dh (0,067 €/kWh) Die Tarifpreise (Großkunden, Hoch-, Höchstspannung, Stand 2017) sind in Dirham ausgedrückt und beinhalten 14% MwSt. Fixprämie pro kVA und pro Jahr: 494,09 Dh (44,76 €) Verbrauchsgebühr pro kWh: <ul style="list-style-type: none"> • Volllast / Spitzentarif: 1,3645 Dh (0,1236 €/kWh) • Mittellast / Tagerstarif: 0,9736 Dh (0,0882 €/kWh) • Grundlast / Nachttarif: 0,7131 Dh (0,0646 €/kWh) 					

	Optionstarif, Spitzenlastverbrauchszeittarif (3 Tarifoptionen je nach Nutzungsdauer: über 6.000 Stunden, zwischen 3.500 und 6.000 Stunden sowie unter 3.500 Stunden).												
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2017 (Basis 11 DH = 1 €)	<p>Preise je nach Verbrauch zwischen 0,09 € und 0,16 €/kWh (Stand 2017, Lydec)</p> <table border="0"> <tr> <td>0 – 100 kWh</td> <td>0,9685 Dh (0,088 €/kWh)</td> </tr> <tr> <td>101 – 150 kWh</td> <td>1,1651 Dh (0,106 €/kWh)</td> </tr> <tr> <td>151 – 200 kWh</td> <td>1,1651 Dh (0,106 €/kWh)</td> </tr> <tr> <td>201 – 300 kWh</td> <td>1,2676 Dh (0,115 €/kWh)</td> </tr> <tr> <td>301 – 500 kWh</td> <td>1,4999 Dh (0,136 €/kWh)</td> </tr> <tr> <td>Über 500 kWh</td> <td>1,7320 Dh (0,157 €/kWh)</td> </tr> </table> <p>Die Strompreise können je nach Region und lokalem Versorgungsunternehmen variieren, da die ONEE nicht alle Endverbraucher versorgt und insbesondere in den Großstädten die Versorgung über Privatunternehmen (Lydec, Redal, Radeema, Amendis) läuft. Ab einem monatlichen Verbrauch über 200 kWh wird der gesamte Verbrauch zu dem Preis der jeweiligen Tranche abgerechnet.</p>	0 – 100 kWh	0,9685 Dh (0,088 €/kWh)	101 – 150 kWh	1,1651 Dh (0,106 €/kWh)	151 – 200 kWh	1,1651 Dh (0,106 €/kWh)	201 – 300 kWh	1,2676 Dh (0,115 €/kWh)	301 – 500 kWh	1,4999 Dh (0,136 €/kWh)	Über 500 kWh	1,7320 Dh (0,157 €/kWh)
0 – 100 kWh	0,9685 Dh (0,088 €/kWh)												
101 – 150 kWh	1,1651 Dh (0,106 €/kWh)												
151 – 200 kWh	1,1651 Dh (0,106 €/kWh)												
201 – 300 kWh	1,2676 Dh (0,115 €/kWh)												
301 – 500 kWh	1,4999 Dh (0,136 €/kWh)												
Über 500 kWh	1,7320 Dh (0,157 €/kWh)												
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Indirekt über die Subvention des Ölpreises												
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Der Strommarkt in Marokko wird schrittweise liberalisiert. Die Stromnetze gehören nach wie vor dem halbstaatlichen Stromversorgungsunternehmen ONEE (Office National de l'Electricité et de l'Eau Potable), welches Großteile des in Marokko verbrauchten Stroms zur Verfügung stellt. Im Rahmen des Gesetzes 13-09 können Unternehmen für den Eigenverbrauch Strom erzeugen. Überschüssiger Strom muss zu einem vorher mit ONEE ausgehandelten Preis an ONEE verkauft werden. In Großstädten wird die Stromversorgung über private Anbieter (Lydec, Amendis, Radeema, Redal) sichergestellt, die jedoch Ihren Strom von ONEE beziehen.												
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Das Stromnetz gehört ONEE, welches dem Ministerium für Energie, Bergbau, Wasser und Umwelt untersteht. Zusätzlich sind Netzverbände mit Spanien und Algerien vorhanden.												
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	<p>Ja, der Netzzugang ist stark reguliert und nicht auf allen Leistungsebenen offen für die Einspeisung von erneuerbaren Energien.</p> <p>Seit 2006 dürfen Unternehmen als Selbstversorger Strom aus erneuerbaren Energien gewinnen. Am 18. März 2010 ist das Gesetz 13-09 für erneuerbare Energien verabschiedet worden. Mit diesem Gesetz wurde ein erster Rahmen für die Entwicklung des Energiemarktes und die Integration insbesondere der erneuerbaren Energien, geschaffen. Das Gesetz 13-09 bestimmt die</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Rechtsform für die Vermarktung und den Export von Strom aus erneuerbaren Energien, die durch private und juristische Personen erzeugt werden. Privaten Vertriebsgesellschaften wird das Recht eingeräumt, ohne Genehmigung Strom in das nationale Netzwerk einzuspeisen, solange die installierte Leistung nicht mehr als 2 Megawatt beträgt. Jedoch ist bislang nur das Mittelspannungsnetz für private Erzeuger geöffnet. (Gesetz 13-09 Artikel 3 und 5) - Seit Ende 2015 ist die Einspeisung in das Mittelspannungsnetz grundsätzlich möglich. Die Durchführungsvorschriften für dieses Gesetz wurden ebenfalls erlassen, um diesen Rechtsrahmen an die Marktbedürfnisse und Veränderungen im Energiesektor anzupassen. Ein mit Spannung erwarteter Schub durch den Privatsektor, der dies als eine gute Gelegenheit sieht. - Die gesetzlich garantierte Öffnung des Niederspannungs-Netzes für die Einspeisung von EE-Strom sollte eigentlich in 2017 folgen, lässt aber weiter auf sich warten. - EE-Kleinkraftwerke mit einer Spitzenleistung unter 20kWe und unter acht MWth unterliegen nicht der Meldepflicht und können relativ unkompliziert errichtet und in Betrieb genommen werden <p>In den urbanen Zentren des Landes beziehen lokale Versorgungsunternehmen (Lydec, Redal, Radeema, Amendis) ihren Strom</p>												

	<p>von der ONEE und stellen diesen den Endverbrauchern zur Verfügung. Neben der ONEE gibt es drei unabhängige Stromproduzenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • JLEC (Jorf Lasfar Electricity Company) / Kohle: Teil der Gruppe TAQA aus den Vereinigten Arabischen Emiraten, die zu 72,5% der Regierung Abu Dhabi gehört; mit den Kraftwerken 5 und 6, die in 2014 ans Netz gingen, (clean coal technology) werden ca. 48% des Strombedarfs gedeckt • CED (Compagnie Eolienne de Détroit) / Wind: Anteile an der CED gehören zu 4 % der Electricité de France (EDF), zu 35,5% der Paribas Merchant Bank und zu 15,5% Germa Consulting. • EET (Energie électrique de Tahaddart) / Naturgas: Anteile an EET haben ONEE (48%), spanische Endesa (32%) und der deutsche Hersteller Siemens Project Ventures (20%) <p>Das marokkanische Königreich hat in den letzten Jahren massiv in den Ausbau des Stromnetzes investiert. Allein zwischen den Jahren 2003 und 2005 wurde das Netz der Niedrigstromleitungen um etwa 57 % erweitert. Dieser Ausbau ist vor allem vor dem Hintergrund des staatlichen Programms PERG geschehen, welches die vollständige Elektrifizierung der ländlichen Gebiete zum Ziel hat. Bis Ende des Jahres 2007 wurden im Rahmen dieses Programms etwa 34.200 km Mittelspannungs- und 88.500 km Niederspannungsleitungen verlegt, um die Dörfer an das nationale Stromnetz anzuschließen. Im Jahr 2016 belief sich das Stromnetz Marokkos insgesamt auf 205.375 km gegenüber 199.314 im Jahr 2015, was einem Anstieg von + 3% entspricht.</p> <p>Das Stromnetz ist insbesondere in den Ballungsräumen gut ausgebaut. Auch die Elektrifizierung des ländlichen Raumes lag 2015 bei 99 % (bis auf wenige Ausnahmen bedeutet dies einen Anschluss an das zentrale Netz). Angesichts des jährlich steigenden Stromverbrauchs sowie der zunehmenden Entfernung zwischen der Erzeugung (v.a. Wind- und Solar-Großprojekte) und den tatsächlichen Abnehmern, treibt die ONEE bereits den Ausbau und die Modernisierung des nationalen Stromtransportnetzes voran.</p>
--	--

3. Wärmemarkt						
	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2016						
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	Fernwärme existiert in Marokko nicht.					
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	k.A.					
4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)						
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2017	Wasserkraft 3,17%; Pumpspeicherkraftwerke 1,02%, Windkraft 8,12%, Solar: 1,11%; 1. In Ouarzazate wurde Ende 2018 der dritte Teil des Noor Solarkomplexes in Betrieb genommen und vervollständigt (510 MW).					
Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]	Als erstes arabisches Land hat Marokko einen Gesetzesentwurf zur Förderung der erneuerbaren Energien und zur Energieeffizienz im Ministerrat vorgelegt, welcher zum am 18. März 2010 mit dem Gesetz 13-09 verabschiedet wurde. Dabei orientierte sich das Ministerium für Bergbau und Energie am deutschen Erneuerbaren Energien Gesetz (EEG). Ziel des neuen marokkanischen Gesetzes ist es, den Anteil der Erneuerbaren am Gesamtenergieverbrauch zu steigern. Die Verbesserung der Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden, in der Industrie und im Transportsektor steht ebenfalls auf dem Programm. Das Gesetz 47-09 zur Energieeffizienz in Gebäuden trat im September 2011 in Kraft (Artikel 28). Ziel ist die Verbesserung der Wärmedämmung.					
Prognose Anteil EE [%]	Das Energieministerium (Ministère de l'Énergie, des Mines, de l'Eau et de l'Environnement) hat seine Ziele für erneuerbaren Energien in einem Aktionsplan für die Zeit bis 2030 zusammengefasst. Grundsätzlich soll bis					

	<p>2020 mit Hilfe von Investitionen in Erneuerbare Energien in Höhe von rund 19 Mrd. USD (ca. 13,5 Mrd. Euro) der Anteil erneuerbarer Energien an der gesamten Produktionskapazität auf 42 % gesteigert werden. Bis 2030 soll dieser Anteil bereits bei 52% liegen. Details: Als Ziel des Aktionsplans sieht bis 2020 neue Windparks mit einer Gesamtleistung von 2.000 MW sowie fünf Solarparks mit einer Gesamtleistung von weiteren 2.000 MW vor. Bis 2030 ist ein geschätztes Windpotenzial von 25.000 MW berechnet, von denen fast 6.000 MW bis 2030 erreicht sein sollen. Insgesamt 400 MW sollen durch Wasserkraft hinzugewonnen werden.</p> <p>Um der steigenden Nachfrage nach Elektrizität gerecht zu werden wird ONEE bis 2020 nahezu 1 Mrd. Euro jährlich investieren. Insgesamt sind die ersten Solarkraftwerke in Marokko mit einer Gesamtkapazität von 580 MW bereits in Betrieb (Noor I bis III) und weitere 1.500 MW sollen bis 2020 gebaut werden. Dies allerdings nicht durch ONEE, sondern durch private Betreiber im Rahmen von Ausschreibungen über MASEN, die Agentur für nachhaltige Energie, die inzwischen mit der generellen Implementierung der Energiestrategie beauftragt wurde.</p>
<p>Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?</p>	<p>Einen Feed-In Tarif gibt es nicht. Voraussetzung für IPPs ist die Teilnahme an öffentliche Ausschreibungen und der Verkauf des Stroms an ONEE. Die marokkanische Regierung hat jedoch insbesondere seit den 90er Jahren einige Maßnahmen ergriffen, um die Verbreitung der erneuerbaren Energien in Marokko zu fördern. Dabei arbeitet sie eng mit der AMEE (Agence Marocaine pour l'Efficacité Energétique), zusammen. Die Sonnenkollektorfläche für die Erzeugung von Warmwasser durch das Programm „PROMASOL I und II“ (Programme de Développement du Marché Marocain Solaire) von 440.000 m² in 2012, über 1.700.000 m² in 2020 auf insgesamt 3.000.000 m² in 2030 vorgesehen. Das Programm „PERG“ zur ländlichen Elektrifizierung (Programme d'Electrification Rurale Globale) sieht den Einsatz energieeffizienterer Technik in Haushalten, öffentlichen Gebäuden und in der Industrie vor. Ein weiterer Baustein ist die Schaffung von so genannten „Energie-Häusern“, lokalen Beratungszentren, die den Bürgern vor Ort Informationen und Angebote zum Energiesparen unterbreiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - AMEE (ehemals ADEREE) hat 2010 die Investitionsgesellschaft SIE (Société d'investissement énergétique) eingerichtet. SIE verwaltet den Entwicklungsfonds <i>Fonds de développement des énergies renouvelables</i>, der mit 1 Mrd. USD ausgestattet wurde und versucht, weiteres Kapital innerhalb und außerhalb Marokkos zu mobilisieren. - Das Programm Energie Pro bietet industriellen Selbstversorgern die Möglichkeit überschüssigen Strom aus alternativen Energiequellen ins Netz einzuspeisen. Der Überschuss wird von ONEE zu einem Preisplus von mehr als 20% im Vergleich zu nicht regenerativem Strom aufgekauft. - „Fonds national de l'environnement, du climat et du développement durable“ zur Unterstützung von industrieller Abwasserreinigung, Vermeidung von Luftverschmutzung und zur Finanzierung von Pilotprojekten. Ziel für Marokko ist es eine Klimafinanzierung aus dem Green Climate Fund der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) zu erhalten. - „Programme de développement des énergies renouvelables“ mit einem Budget von mehr als 2,2 Milliarden Euro. Ziel ist es eine Leistung von jeweils 2000 MW in den Sektoren Sonnen- und Windenergie als auch Wasserkraft bis 2020 umzusetzen. Außerdem soll der Energieverbrauch in den Sektoren Bau, Industrie, Verkehr, öffentliche Beleuchtung und Landwirtschaft um 15% bis 2030 gesenkt werden.) - Programm zur Entwicklung von Kleinwasserkraftwerken (KWKW): Die erste Phase dieses Programmes besteht aus dem Betrieb und der Unterhaltung einer bestehenden KWKW sowie der Entwicklung, Finanzierung, Bau, Betrieb und Wartung zwei neuer KWKW in Oued

	<p>Oum Er Rbia. Dafür konnten bis jetzt bereits 200 verwendbare Standorte ausfindig gemacht werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - „PROMASOL I und II“, das Programm zur Förderung von solaren Warmwasserbereitungsanlagen: Installation von 1.700.000 m² solarer Warmwasserbereitungsanlagen bis 2020 und 3.000.000 m² in 2030. Ein Garantiefonds zur Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien (FOGEER) soll die Nutzung von solaren Warmwasserbereitungsanlagen anregen. <p>Ein weiterer Anreiz ist die niedrige Zollgebühr auf technische Produkte aus diesem Bereich. Bei deren Einfuhr werden nur Abgaben in Höhe von 2,5%, anstatt wie bei Industrieprodukten üblich, 10% erhoben. Diese Regelung trifft jedoch lediglich für importierte, nicht für im Land hergestellte Waren zu.</p>
--	--

5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)

<p>Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?</p>	<p>Energieeffizienz wird heutzutage als „vierte“ Energiequelle nach den fossilen Brennstoffen, erneuerbaren Energien und der Kernenergie angesehen, wobei letztere seit 2011 nicht mehr in der Planung der marokkanischen Regierung und Ministerien angesprochen wird.</p> <p>Im Zusammenhang mit der fast vollständigen Energieabhängigkeit des Landes zum Ausland und einer hohen Fluktuation bei den Energiepreisen im Einkauf, ist es notwendig geworden, eine ehrgeizige Energieeffizienz-Politik zu vollziehen, die durch die Umsetzung der neuen Energiestrategie als Ziel die Nutzung der hohen Potenziale im Bereich der Energieeffizienz hat.</p> <p>Diese Politik zielt auf die Aufklärung der Beziehungen zwischen der Verwaltung und den Betreibern ab, indem sie ein Steuerungssystem für Energieeffizienz einführen, legislative und regulatorische Rahmenbedingungen, Normen und Standards schafft.</p> <p>Die Verbesserung der Energieeffizienz in öffentlichen Gebäuden, in der Industrie und im Transportsektor soll mit dem Gesetz Nr. 47-09 erreicht werden. Ziel des neuen marokkanischen Gesetzes ist es, 12% der Energie bis 2020 einzusparen. Dieses Gesetz zielt darauf ab, die Energieeffizienz in der Nutzung von Energieressourcen zu erhöhen, Verschwendungen zu vermeiden, Belastung der Energiekosten für die Volkswirtschaft zu reduzieren und zur nachhaltigen Entwicklung beizutragen. Des Weiteren soll mit dem Programm „Bois-Energie“ der energieeffiziente Ausbau von Hammams und Bäckereiofen gefördert werden</p> <p>Das Programm zur Energieeffizienz sozialer Einrichtungen in den nördlichen Provinzen fördert die Installation von solaren Warmwasseraufbereitungsanlagen und Energiesparlampen in Krankenhäusern, Bildungszentren und Wohltätigkeitseinrichtungen</p> <p>Die Gesetzesumsetzung basiert hauptsächlich auf den Grundsätzen der Energieperformanz und den Anforderungen an Energieeffizienz, Studien über die energetischen Auswirkungen, Energie-Audits und technischen Untersuchungen. Das Gesetz strebt an, nachhaltige Technologien für Energieeffizienz auf alle sektoralen Entwicklungsprogrammen einzubinden und die Industrieunternehmen dazu zu ermutigen, ihren Energieverbrauch zu senken, Energie-Audits anzuwenden, Energieeffizienz-Codes in verschiedenen Sektoren einzubinden, die Entwicklung von Solar-Warmwasserspeichern zu fördern, die allgemeine Verwendung von Energiesparlampen und Geräten, die an das Niveau von Straßenbeleuchtung angepasst werden.</p>
<p>Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für sind im Land gegeben?</p>	<ul style="list-style-type: none"> - AMEE (ehemals ADEREE) hat 2010 die Investitionsgesellschaft SIE (Société d'investissement énergétique) eingerichtet. SIE verwaltet den Energie Entwicklungsfonds (Fonds de développement des énergies renouvelables), der mit 1 Mrd. USD ausgestattet wurde und versucht, weiteres Kapital innerhalb und außerhalb Marokkos zu mobilisieren. Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen (1) Steigerung der Energieproduktions-kapazitäten, (2) Stärkung erneuerbarer

Energieträger, und (3) Stärkung der Energieeffizienz

- Umweltfonds „FODEP“ (Fonds de Dépollution industrielle) zur Vermeidung von Abfall und Schmutz sowie zur Effizienzsteigerung beim Energie- und Wasserverbrauch durch Subventionen und Finanzierung. Wasser- und Energiesparmaßnahmen werden insofern unterstützt, als das durchführende Unternehmen bei einer Wasserverbrauchssenkung von mindestens 50% bzw. einer Energieverbrauchseinsparung von mindestens 30% und beim Nachweis von Langfristigkeit aus dem Fonds Mittel beziehen kann. Je nach Projektart werden 20-40% der Kosten vom FODEP übernommen. Weitere 20% werden finanziert und langfristige Kredite zu Marktkonditionen stehen zur Verfügung.
- Programm „Energieeffizienz in Gebäuden“ zur Schaffung von technischen Normen und Anleitungen in den Bereichen Bauplanung (Nutzung bioklimatischer Potenziale), Bau (Verbesserung der Isolierung) und Elektromechanische Systeme wie Heizung und Klima. Für das Hotelgewerbe und die verarbeitende Industrie sind Förderprogramme zur Verminderung des Energieverbrauchs aufgelegt worden. Diese Vorschriften wurden 2014 im „Règlement Thermique de Construction au Maroc“ verabschiedet welches im November 2015 in Kraft trat
- Aus dem landwirtschaftlicher Entwicklungsfonds (Fonds de développement agricole) können entsprechende Betriebe finanzielle Unterstützung für ein breitgefächertes Portfolio an Investitionen erhalten. Dieses umfasst Neuanschaffungen in den Bereichen der Bewässerung, Betriebsmittel, Saatgut usw. So werden beispielsweise Wasserspeicherbecken für die Bewässerung zu 80% der Gesamtkosten subventioniert. Der Maximalbetrag liegt aber bei 35 MAD/m³ Fassungsvermögen (ca. 3,30€). (Quelle: Fond zur landwirtschaftlichen Entwicklung)
- Für den Bereich der Energieeffizienz können Subventionen über die marokkanische Finanzierungseinrichtung für nachhaltige Energie (MorSEFF) bezogen werden. Diese gibt über die beteiligten Banken Kredite zur kompletten Finanzierung der Investitionen bis zu einem Betrag von 50 Millionen MAD (ca. 4,7 Millionen €) und subventioniert 10% des Kaufpreises. Voraussetzung ist, dass die Neuanschaffung entweder der Energieverbrauch oder der CO₂ Ausstoß um 20% gesenkt wird.
- Energieeffizienz im Baugewerbe: Dieses Programm soll die Berücksichtigung von energiespezifischen Themen in Neubauten fördern, allen voran in den drei Kern-sektoren der marokkanischen Entwicklungspolitik: Gesundheit, Hotelwesen und Mehrfamilienhäuser.
- Programm „Bois-Energie“ zum energieeffizienten Ausbau von Hammams und Bäckereiofen.
- Programm zur Energieeffizienz sozialer Einrichtungen in den nördlichen Provinzen: Dieses Projekt fördert die Installation von solaren Warmwasseraufbereitungsanlagen und Energiesparlampen in Krankenhäusern, Bildungszentren und Wohltätigkeitseinrichtungen.
- TAQAPRO - Der Markt für kleine und mittlere Solarphotovoltaik boomt in Marokko und soll sich weiter entwickeln. Das Label wird auf der Grundlage eines Prozesses vergeben, der eine bestimmte Anzahl von Förderkriterien sowie eine durch eine abschließende Prüfung validierte Schulung der Installateure umfasst.

Unternehmen, die sich für "Taqa Pro" entscheiden, verpflichten sich auch zu den Regeln des Labels, indem sie einen Ethik-Kodex unterzeichnen, der die Möglichkeit der Prüfung ihrer Einrichtungen vorsieht. Das Label, das im Rahmen der marokkanisch-deutschen PAREMA Energy Partnership mit Unterstützung der deutschen technischen Zusammenarbeit GIZ und des deutschen Solarverbandes BSW im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) entwickelt wurde, ist das Ergebnis einer Partnerschaft zwischen drei wichtigen Institutionen der Photovoltaikbranche. Mohamed Ghazali, Generalsekretär von MEMDD, Saïd Mouline, Generaldirektor von AMEE, Obaid Amrane, Generalsekretär von CLUSTER SOLAIRE und Khalid Semmaoui, Präsident von AMISOLE, besiegelten diese Partnerschaft durch die Unterzeichnung einer langfristigen Vereinbarung zwischen den drei Institutionen für die Verwaltung dieses ersten nationalen Gütesiegels

	<p>der Branche.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marokko und Deutschland haben zwei Vereinbarungen über die finanzielle Zusammenarbeit in Form von Darlehen und Zuschüssen über insgesamt 330,5 Mio. EUR unterzeichnet, die sich auf die nachhaltige Entwicklung konzentrieren, darunter erneuerbare und elektrische Energie, Wasserversorgung, ob Speicherung, Versorgung ländlicher Gebiete oder Meerwasserentsalzung, sowie alle Aspekte der nachhaltigen Entwicklung. Marokko ist ein wichtiger Partner der deutschen Initiative "Compact mit Afrika", dass von einer Reihe von Reformen des deutschen Förderprogramm profitieren wird, insbesondere im Hinblick auf das Geschäftsklima und die Investitionsförderung, sei es für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) oder Neugründungen, durch Bürgschaftslinien oder Zinszuschüsse zur Erleichterung der KMU-Finanzierung.
Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?	s.o.

Quellen

1: Energieministerium MEMEE, Jahresbericht und Statistiken 2017 (Stand: 12/2017) der Energie- und Wasserbehörde ONEE

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland:

AHK Marokko

Claudia Schmidt

Telefon: +212 (522) 42 94 06

E-Mail: Claudia.Schmidt@dihkcasa.org